

Packname: Boxer® Kuntao® Pack

Einsatzgebiet: Kombination aus den zugelassenen Herbiziden Boxer® (BVL-Zulassungsnummer 043838-00) und Kuntao® (BVL-Zulassungsnummer 00B329-00) zur Bekämpfung von einjährigen Ungräsern und Unkräutern in Winterweichweizen, Wintergerste, Winterroggen und Wintertriticale im Herbst (Voraufbau bis max. 2-Blatt-Stadium der Kulturen).

Die Gebrauchsanleitungen der genannten Einzelprodukte sind genau zu beachten. Bei Anwendung in Kombination als Boxer Kuntao Pack sind zusätzlich die nachfolgend aufgeführten Hinweise zu beachten.

Anwendung

Wirkungsweise: Der Boxer Kuntao Pack ist eine Kombination der Wirkstoffe Prosulfocarb aus dem Produkt Boxer sowie Aclonifen und Diflufenican aus dem Produkt Kuntao. Die drei Wirkstoffe greifen an unterschiedlichen Wirkorten in der Pflanzenzelle an und gelten als nicht resistenzgefährdet.

Der Wirkstoff Prosulfocarb wird über meristematisches Gewebe von Spross und Wurzel aufgenommen. Die Hauptwirkung wird durch Aufnahme über das Hypokotyl erzielt. Die Wurzelaufnahme ist nur von geringer Bedeutung für die Wirkung. Sowohl keimende als auch bereits aufgelaufene Unkräuter und Ungräser im Keimblattstadium werden erfasst.

Aclonifen gehört zur Gruppe der Diphenylether-Herbizide. Die Wirkstoffaufnahme erfolgt überwiegend über den Spross der Keimpflanzen. Sie werden chlorotisch, bleiben im Wachstum zurück und sterben schließlich ab.

Diflufenican gehört zu der Gruppe der Pyridin-Carboxamide. Diflufenican hemmt die Biosynthese der Karotinoide und führt zum Chlorophyllabbau. Die Wirkung erfolgt hauptsächlich über den Boden, aus dem der Wirkstoff zum größten Teil vom keimenden Spross und den Keimwurzeln aufgenommen wird. Diflufenican bleibt über mehrere Wochen wirksam, sodass auch später keimende Unkräuter erfasst werden.

Wirkmechanismus (HRAC-Gruppe): 12 (Diflufenican), 15 (Prosulfocarb), 32 (Aclonifen)

Wirkungsspektrum: Folgende Unkräuter und Ungräser werden vom Boxer Kuntao Pack in Winterweichweizen, Wintergerste, Winterroggen und Wintertriticale sehr gut bis gut bekämpft (basierend auf der vollen Aufwandmenge):

Acker-Fuchsschwanz, Einjähriges Rispengras, Gemeiner Windhalm, Weidelgras-Arten, Acker-Hellerkraut, Acker-Stiefmütterchen, Acker-Vergissmeinnicht, Ausfall-Raps, Ehrenpreis-Arten, Hirtentäschelkraut, Kamille-Arten, Klatschmohn, Kletten-Labkraut, Storchschnabel-Arten, Taubnessel-Arten, Vogel-Sternmiere

Nicht ausreichend bekämpfbar:

Hundskerbel, Kornblume, mehrjährige Unkräuter

Kulturverträglichkeit: Der Boxer Kuntao Pack ist in allen Wintergetreidearten und -sorten gut verträglich. Ein gut abgesetztes Saatbett, eine gleichmäßige Saattiefe von 2-3 cm und eine ausreichende Bodenbedeckung des Saatgutes bei einer Anwendung im Voraufbau sind Bedingungen für eine gute Kulturverträglichkeit in Wintergetreide.

Unter ungünstigen Witterungsbedingungen sowie bei einem verlangsamten Feldaufgang der Kultur können im Vor- und Nachaufbau Kulturreaktionen (Ausbleichen der ersten Blätter) auftreten, die sich jedoch verwachsen und nicht negativ auf den Ertrag auswirken. Bestände, die im Nachaufbau behandelt werden sollen, dürfen nicht unter Stress, Nährstoffmangel und Krankheiten leiden. Eine Behandlung sollte ebenfalls unterbleiben, wenn nach der Behandlung Frost oder hohe Niederschlagsereignisse zu erwarten sind. Das Risiko von Kulturschäden steigt auf sehr sandigen, sehr leichten und steinigten Böden. Bitte kontaktieren Sie vor einer Behandlung Ihren Syngenta Außendienst.

Insbesondere bei Aufwandmengen größer als 0,35 l/ha Kuntao im Nachaufbau in Wintergerste, Winterroggen und Wintertriticale ist mit stärkeren Reaktionen der Bestände zu rechnen. Gleiches gilt für Wintergerste, Winterroggen und Wintertriticale im Voraufbau mit der vollen zugelassenen Aufwandmenge.

Zur Verbesserung der Kulturverträglichkeit ist eine Saattiefe von mindestens

3 cm und eine entsprechende Bodenbedeckung mit Rückverfestigung anzuraten.

Von Tankmischungen mit weiteren Herbiziden wird abgeraten.

Anwendungsempfehlungen und Indikationen

Applikationszeitpunkt:	Der Boxer Kuntao Pack wird im Herbst im Voraufbau bis max. zum 2-Blatt-Stadium der Kultur in Winterweichweizen, Wintergerste, Winterroggen und Wintertriticale gegen einjährige Ungräser und Unkräuter eingesetzt. Der Boxer Kuntao Pack darf max. 1-mal in der Kultur bzw. je Jahr angewendet werden.
Aufwandmengen:	Der Boxer Kuntao Pack wird je nach Verunkrautung (Arten, Dichte) mit einer Aufwandmenge von 2,0 bis 3,0 l/ha Boxer + 0,4 bis 0,6 l/ha Kuntao eingesetzt.
Eigene Erfahrungen aus den Anwendungsempfehlungen:	Der Boxer Kuntao Pack kann gemeinsam mit dem Biostimulans MEGAFOL® ausgebracht werden. Mischungen umgehend ausbringen. Standzeiten vermeiden. Während der Arbeitspausen Rührwerk laufen lassen. Für eventuelle negative Auswirkungen durch von uns nicht empfohlene Tankmischungen, insbesondere Mehrfachmischungen, haften wir nicht, da nicht alle in Betracht kommenden Mischungen geprüft werden können. Bei weiteren Fragen zur Mischbarkeit rufen Sie bitte das Syngenta BeratungsCenter, Tel.-Nr. 0800-3240275, an.
Wichtige Hinweise:	Die Gebrauchsanleitungen der Einzelprodukte sind genau zu beachten. Insbesondere die unterschiedlichen Auflagen der Einzelprodukte sind strikt einzuhalten. Die einzuhaltenden Abstandsaufgaben müssen sich nach den jeweils größten festgesetzten Abständen der Einzelprodukte richten. Untersaaten dürfen nicht behandelt oder nach einer Behandlung eingesät werden.
Nachbau:	Nach der Ernte des mit dem Boxer Kuntao Pack behandelten Getreides können alle Kulturen angebaut werden. Bei vorzeitigem Umbruch im Frühjahr können nach einer Pflugfurche Mais, Sonnenblumen, Sommergerste und Sommerweizen nachgebaut werden. Zuckerrüben sollten nicht als Ersatzkultur gesät werden. Zwischen der Anwendung des Boxer Kuntao Packs und der Neuansaat von Sommerkulturen sollte grundsätzlich ein Zeitraum von min. 12 Wochen liegen.

Anwendungstechnik

Eigene Erfahrungen aus der Anwendungstechnik:	Angesetzte Spritzflüssigkeit nicht für längere Zeit im Spritzfass stehen lassen. Ständige Kontrolle des Spritzflüssigkeitsverbrauches während der Arbeit in Bezug zur behandelten Fläche. Ein Durchfluss- und Dosiermessgerät bietet sich als technisches Hilfsmittel an. Während der Fahrt und während der Ausbringung Rührwerk laufen lassen. Nach Arbeitspausen muss die Spritzbrühe erneut sorgfältig aufgerührt werden. Bei der Anwendung sind die Grundsätze der Guten Fachlichen Praxis zu beachten! Abdrift oder sonstiger Eintrag in Gewässer und auf benachbarte Nichtzielflächen sind durch geeignete Maßnahmen zu vermeiden. Insbesondere auf nahe liegenden, erntereifen Gemüse- und Obstkulturen können durch Abdrift und/oder Verflüchtigung messbare Rückstände entstehen. Daher wird empfohlen, den Boxer Kuntao Pack nicht zu spritzen, wenn Abdriftgefahr z. B. auf Gemüse- und Obstkulturen besteht, die sich kurz vor der Ernte befinden. Zur Vermeidung von Abdrift und von Feintropfen muss der Boxer Kuntao Pack grundsätzlich mit einer Wasseraufwandmenge von mindestens 300 l/ha ausgebracht werden. Die Ausbringung des Boxer Kuntao Packs muss mit Düsen erfolgen, die in die Abdriftminderungskategorie von mindestens 90 % Abdriftminderung eingetragen sind. In dem offiziellen Verzeichnis verlustmindernder Geräte (JKI) werden in der jeweils aktuellen Fassung unter http://www.jki.bund.de für diese Vorgaben folgende Düsen empfohlen:
--	--

Die Lechler-Düse XDT 130-04 ist von 1,5 - 5 bar mit 95 % und darüber hinaus bis 8 bar mit 90 % Abdriftminderung eingetragen. Bei 4,5 - 5 bar und 7,5 km/h werden mindesten 300 l/ha Wasser mit 95 % Abdriftminderung ausgebracht.

Die Voraufflähdüsen Syngenta 130-05 und Lechler PRE 130-05 erreichen 95 % Abdriftminderung bei einem Wasseraufwand von 300 l/ha, wenn bei einem Spritzdruck von 1,5 bar mit 6,2 km/h, oder bei 2,0 bar mit 6,9 km/h, oder bei 2,5 bar mit 7,5 km/h gefahren wird. Ein Überspritzen des Feldrandes oder der Behandlungsfläche ist zu vermeiden. Um die 95 % Abdriftminderung zu erreichen, müssen bei der Randbehandlung im Feldrandbereich oder im Randbereich der Behandlungsfläche, die zum Rand gerichteten letzten zwei Düsen geschlossen werden.

Die Lechler-Düse ID 120-05 POM erreicht die erforderlichen 90 % Abdriftminderung bei einem Wasseraufwand von 300 l/ha, wenn bei einem Spritzdruck von 2,0 bar mit 6,4 km/h gefahren wird. Die Düse ID-120-05 (ID3) erreicht die 90 % Abdriftminderung bei 300 l/ha mit 2,6 bar Spritzdruck und 7,4 km/h Fahrgeschwindigkeit.

Die TeeJet-Düse AI 110-05 VS erreicht die 90 % Abdriftminderung bei 300 l/ha mit 2,5 bar Spritzdruck und 7,3 km/h Fahrgeschwindigkeit.

Die Düse TTI 110 05 VP erreicht die 90 % Abdriftminderung bei 300l/ha mit 2,0 bar Spritzdruck und 6,4 km/h Fahrgeschwindigkeit. Die

Die Fahrgeschwindigkeit bei der Ausbringung darf 7,5 km/h grundsätzlich nicht überschreiten. Die Windgeschwindigkeit darf bei der Ausbringung des Mittels 3 m/s grundsätzlich nicht überschreiten.

Beim Ausbringen des Boxer Kuntao Packs ist auf eine gute, gleichmäßige Verteilung der Spritzbrühe zu achten.

Bewährte Wasseraufwandmenge: 300 – 400 l/ha.

Überdosierung und Abdrift sind in jedem Fall zu vermeiden.

Für die Spritzenreinigung sind die Hinweise der Einzelgebrauchsanleitungen von Boxer bzw. Kuntao zu beachten.